

№ 118.

Ständische Schrift

über die Petition der katholischen Lehrer Emil Koch und Genossen
zu Dresden, Gehaltsaufbesserungen betreffend.

Allerdurchlauchtigster ꝛ. ꝛ. ꝛ.

Nachdem eine an die Ständeversammlung gerichtete Petition der katholischen Lehrer Emil Koch und Genossen zu Dresden vom 25. October 1867 um Gehaltsaufbesserung im Gesetzgebungswege von beiden Kammern in ihren Sitzungen vom 15. vorigen und beziehentlich vom 17. dieses Monats der verfassungsmäßigen Berathung unterzogen worden, so ist von beiden Kammern übereinstimmend dahin Beschluß erfolgt, diese Petition zwar bewandten Umständen nach auf sich beruhen zu lassen, gleichzeitig aber dem Antrage des Abgeordneten Koch, dahin gehend:

das königliche Cultusministerium möge auf angemessene Erhöhung des bisherigen Schulgeldes bei den katholischen Schulen Dresdens durch Revision des Schulgeldercatasters und auf gehörige Erhebung dieses Schulgeldes hinwirken,

ihre Zustimmung zu ertheilen.

Die wir in tiefster Ehrfurcht und unwandelbarer Treue verharren

Ew. Königlichen Majestät

Dresden,
den 2. März 1868.

allerunterthänigst treuehormsamste
Ständeversammlung.